

Sanierung des Hofguts Schmitte beginnt

Entstehung eines neuen attraktiven Ausflugsziels

Lange war unklar, was mit dem herrschaftlichen Anwesen im Süden von Rodheim-Bieber passiert. Ende 2018 hatte die Kling Gruppe das Hofgut Schmitte erworben. Jetzt hat sich das Unternehmen aus Karben mit zwei weiteren Investoren aus Gießen zusammengeschlossen, um das Hofgut zu sanieren und zu einem attraktiven neuen Ausflugs- und Veranstaltungsort zu gestalten. Ganz besonders viel Wert legen die Unternehmer dabei auf die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude und des regionalen Charakters. *„Die Kling Gruppe hat in den vergangenen Jahren mehrere Denkmalobjekte saniert und wachgeküsst. Wir freuen uns darauf mit unseren Partnern BüchnerBarella und Dr. Wolfgang Lust das Hofgut Schmitte wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen sowie gemeinsam erhebliche Synergien zu realisieren“*, so Bruno Kling.

Auf dem insgesamt rund 124.000m² großen Areal sollen neben einem Boutique-Hotel, Ferienwohnungen und Seminar- bzw. Veranstaltungsräume für Feierlichkeiten wie Geburtstage, Hochzeiten oder Tagungen entstehen. Schon damals war ein großer Teil des über dem Hofgut gelegenen Waldes parkähnlich angelegt, dies soll auch zukünftig wieder realisiert werden. Neben dem Spazierwald können sich Wanderer und Radfahrer sowie zukünftige Gäste des Hofguts auch auf ein gastronomisches Angebot zum Entspannen und Kräfte tanken freuen. *„Mit dem Hofgut haben wir eine für uns ideale Location für das Betreiben unserer Akademie gefunden. Wir freuen uns unsere jährlich 60-70 Schulungs- und Arbeitskreisveranstaltungen an diesem Tagungsort inmitten einer wunderschönen Landschaft durchzuführen“*, so Stefan Kenntemich, Geschäftsführender Gesellschafter der BüchnerBarella-Gruppe.

Mit der Sanierung der insgesamt 15 Gebäude soll zukünftiges ökonomisches Potential aufgebaut und für die heimische Wirtschaft genutzt, Arbeitsplätze geschaffen und Biebertal als auch die Gießener Region attraktiver gestaltet und gefördert werden. *„Für uns in Biebertal ist dieses Projekt eine deutliche Standortaufwertung und passt genau in unser Tourismuskonzept. Die „Schmitte“ ist einfach wie gemacht für ein Hotel! Seit Generationen lockt dieser romantisch malerische Ort am Eingang Biebertals viele Spaziergänger und Radfahrer an. Es gibt eine Reihe wunderbarer Fotodokumentationen. Mit der Umnutzung in Hotel und Gastronomie ermöglichen wir nun Gästen aus der Region und darüber hinaus diesen Kulturhistorischen Ort zu genießen und unser schönes Biebertal kennenzulernen“*, so Bürgermeisterin Ortman.

Das Hofgut Schmitte wurde erstmals 1412 als Waldschmiede im Besitz des Hauses Gleiberg erwähnt. Funktion der Schmitte war das Schmieden von Eisen, das rund um das Hofgut im Wald aus „Leseerz“ in Renöfen geschmolzen wurde. Die später wechselnden Besitzer bauten den ritterlichen Herrnsitz in den folgenden Jahrhunderten aus und um, sodass sich rund um das 17. bis 19. Jahrhundert, Mühlen-, Wirtschafts-, Stall- und Wohnbauten um den Innenhof mit Rosengarten gruppierten. Ältester, noch erhaltener Teil der Anlage ist das zur Bergseite hin gelegene Herrenhaus, das so genannte

„Burghaus“ aus dem Jahr 1457. 2007 starb die letzte adlige Bewohnerin des Hofguts, Dr. med Dorothea van der Hoop, mit dem Wunsch, das denkmalgeschützte Ensemble zu erhalten und zukünftig einen Nutzen für die unterschiedlichen Räumlichkeiten und das Areal zu finden. Dr. Wolfgang Lust, Geschäftsführer von LBI Holding: *„Mit der geplanten Sanierung und dem Ziel das Hofgut Schmitte für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, denken wir, dem letzten Willen von Frau van der Hoop gerecht zu werden und den Charme des Hofguts auch zukünftig als Ensemble über weitere Jahrhunderte zu erhalten.“*

Derzeit steht das Hofgut Schmitte als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz, prägt das Ortsbild von Rodheim-Bieber und hat hohen Aussagewert für die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region als auch die Gemeinde Biebertal.

Kontakt für Pressenachfragen:

Stefan Kenntemich

BüchnerBarella Holding GmbH & Co. KG

Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon: +49 641 7959-11

E-Mail: S.Kenntemich@buechnerbarella.de

Das Hofgut Schmitte in Zahlen & Fakten:

Adresse:	Hofgut Schmitte 1, 35444 Biebertal
Gesamtareal:	124.000 m ²
Geplante Nutzfläche:	rund 3000 - 4000 m ²
Erste geschichtliche Erwähnung:	1412
Ursprünglicher Zweck:	Waldschmiede / Eisenhammer
Erster Bewohner:	Henne von Rodheim
Letzte adlige Bewohnerin:	Frau Dr. Dorothea Freifrau van der Hoop geb. Sinner
Denkmalschutz :	seit 1974
Letzte Renovierung:	1975
Zukünftiger Nutzen:	Seminar- & Freizeithotel mit separaten Veranstaltungsräumen, Ferienwohnungen & Gastronomie
Geplante Sanierungszeit:	rund 2 Jahre

Vorstellung der Investoren

BüchnerBarella Holding GmbH & Co. KG

Gegründet 1922 als kleines Versicherungsbüro in Sachsen, hat sich das Unternehmen bis heute zu einem der erfolgreichsten inhabergeführten Versicherungsmakler für die Industrie und das Gewerbe in Deutschland entwickelt. An 15 Standorten in Deutschland verfügen über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Spezialwissen und Beratungskompetenz in verschiedenen Branchen und sorgen für ein jährliches Prämienvolumen von rund 190 Millionen Euro.

Die BüchnerBarella-Akademie wurde 2017 gegründet und ermöglicht die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen fachlichen Sparten und in allen sonstigen Bereichen der Mitarbeiter- und Persönlichkeitsentwicklung.

www.buechnerbarella.de

Kling GmbH

Die Kling GmbH ist fokussiert auf den Immobiliensektor und beschäftigt sich mit der Entwicklung von Bauprojekten, Sanierung von denkmalgeschützten Objekten sowie Verwaltung eigener Immobilien.

Im Laufe der letzten drei Jahrzehnte hat sich aus der Kling GmbH eine solide, mittelständische, inhabergeführte Unternehmensgruppe mit ca. 110 Mitarbeitern entwickelt.

LBI Holding GmbH & Co. KG

Die LBI Holding GmbH & Co. KG hat sich in den letzten Jahren in der Region Gießen/Wetzlar einen Namen im Bereich der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden gemacht. Hierzu gehören unter anderem das Hotel und Restaurant Heyligenstaedt sowie der alte Schlachthof in Gießen, als auch die Spilburg Kaserne in Wetzlar.